

Herzlinien der Hand

Die vier Typen



GINA

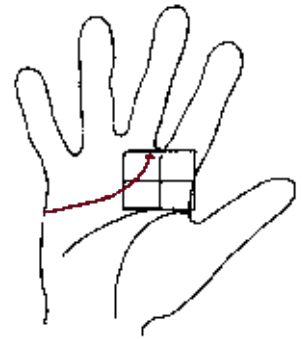
Feurig intensiv; leidenschaftlich; unbeständig; starke Reaktionen; impulsiv; man sieht, was sie fühlt; sorgt zuerst für sich selbst und erwartet, dass andere das Gleiche tun; sie weiss immer, was sie braucht und will; klar; direkt und offen.

Eigenschaften

- Braucht: Leidenschaft
- Liebt: aufregendes Leben
- Hasst: Langeweile
- Art: Ich will
- Gabe: Lebhaft
- Partner: Michael

Gemeinsamkeiten

mit Clint: Saturnisch (Ich-bezogen); mit Donna: geschwungen (ausdrucksvoll)



CLINT

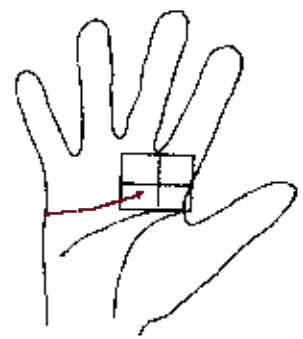
heldenhaft, stoisch, unaufdringlich, verlässlich, berechenbar, loyal, Gefühle brodeln im Innern, Arbeit (oder Freiheit) geht über alles, kein unnötiges Zur-Schaustellen, zeigt Gefühle durch Taten.

Eigenschaften

- Braucht: Freiheit
- Liebt: Kontrolle
- Hasst: Anhänglichkeit
- Art: Ich bin beschäftigt
- Gabe: Loyalität
- Partner: Donna

Gemeinsamkeiten

mit Gina: Saturnisch (Ich-bezogen); mit Michael: direkt (reserviert)



DONNA

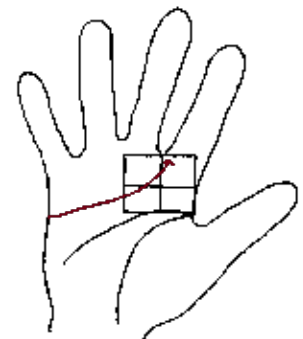
fürsorglich, warm, herzlich, liebevoll, Gefühle kommen leicht an die Oberfläche, grosses Herz, Schätzchen, mitfühlend, gute ZuhörerIn, pflegt verwundete Vögel und Katzen gesund, zelebriert Weihnachten:

Eigenschaften

- Braucht: Verbundenheit
- Liebt: Teilen
- Hasst: Unverbundenheit
- Art: Fürsorglich
- Gabe: Sensibilität
- Partner: Clint

Gemeinsamkeiten

mit Donna: geschwungen (ausdrucksvoll); mit Michael: Jupiter (Du-bezogen)



MICHAEL

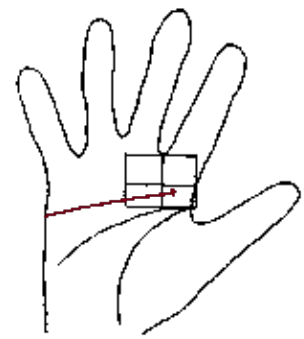
Nachdenklich, rücksichtsvoll, fühlt sehr viel, zeigt nur wenig von sich selbst, das Rechtfertigungskomitee, idealistische Vorstellungskraft, Subtilität und Unterscheidungsvermögen, Bedeutet «O.K.» O.K. oder O.K.?

Eigenschaften

- Braucht: Inhalt
- Liebt: lange Gespräche
- Hasst: Streit
- Art: alles reflektierend
- Gabe: Romantik
- Partner: Gina

Gemeinsamkeiten

mit Donna: Jupiter (Du-bezogen); mit Clint: direkt (reserviert)



Was mir meine Hand verrät

Zu Besuch beim Handleser

Sie gestikulieren, sie schaffen, sie berühren, sie kreieren und – sie reden. Oder zumindest ihre Linien können Geschichten erzählen. Was man alles aus den Händen lesen kann, das weiss Pascal Stössel. Wir haben ihn besucht.

Wie ich bin, wer ich bin und was ich will, das entscheide ich. Ob das, was ich tue, aber wirklich meine Bestimmung ist, weiss ich nicht. Und auch nicht, welche Fähigkeiten sonst noch in mir schlummern. Bin ich etwa geboren, um Künstler zu sein? Treibt es mich gar in die Schauspielerei? Oder bin ich doch einfach das, was ich derzeit bin? Solche Fragen stellt sich bestimmt jeder einmal im Leben. Antworten darauf können uns unsere Hände geben. Davon ist Pascal Stössel überzeugt. Das will ich nun genauer wissen.

Hand, ein Inhaltsverzeichnis

Ich zeige dem Handleser meine Hände. «Die Hände sind für mich wie ein Buch, bereits auf den ersten Blick sehe ich eine Art Inhaltsverzeichnis deines Lebens», sagt er. Und er ergänzt: «Schlage ich die einzelnen Verzeichnisse auf, sehe ich die Geschichte dahinter.» Schon in den ersten Minuten hat sich der Mann also ein Bild von mir gemacht. Und wie er sagt, hilft es ihm zu wissen, wie das Gegenüber so ist. «Die Handlinien helfen mir, richtig mit den Menschen umzugehen. Ist jemand sehr feinfühlig, behandle ich ihn entsprechend. Niemals würde ich die Gabe des Handlesens missbrauchen», sagt er.

Eishockeyaner und Lebenskünstler

Pascal Stössel war ganz früher einmal ein Eishockeyspieler, dann schlug er sich als Überlebenskünstler durch, hatte viele verschiedene Jobs und ist viel herumgereist. Eines Tages liess er sich aus der Hand lesen und dieses Ereignis prägte sein Leben. Er vertiefte sich in die Lite-

ratur und fing an, erste Analysen zu machen. Fünf Jahre später ging er nach Kalifornien ans International Institute of Hand Analysis unter der Leitung von Richard Unger. Und erhielt, nach seiner zweijährigen

teturnerin – trainiere dreimal die Woche. Ich sei eher ein Südländer-Typ, sehr temperamentvoll, gefühlvoll und leidenschaftlich, meint er. Nur, verhalten täte ich mich nicht entsprechend. Ich würde mich wei-

gerabdrücke geben Aufschluss über einen. Wie wir sind und wie wir immer sein werden. Die Handlinien hingegen beschreiben unsere Eigenschaften, erfahre ich. «Sie sind eine Art Werkzeugkiste, deren wir uns bedienen.» Und: «Die Hände sind für mich eine Art iPhone. Ich weiss, wo und was ich drücken muss, um etwas zu erfahren», sagt Stössel.

«Lehrerin, das würde passen»

«Sehr viele Gefühle», liest er aus meinen Abdrücken. Und er bezeichnet mich als eine «weise Frau mit Herz». Ich möchte den Menschen die Herzen öffnen und sie feinfühlicher machen. «Lehrerin, das würde gut zu dir passen», meint er. Und als Lebenslektion gibt er mir vor allem eines mit auf den Weg: «Menschen wie dir sagen wir eine Frau Nichtgut-genug. Du hast einen inneren Trainer in dir, der nie zufrieden ist mit dir. Du kannst barfuss und im Bikini im Winter den Mount Everest erklimmen, zuoberst auf der Spitze stehen und bist trotzdem nicht zufrieden, weil dir plötzlich in den Sinn kommt, das ja deine Mutter heute Geburtstag hat und du noch ein Geschenk benötigst.»

Freund sein mit «innerem Trainer»

Da ist etwas daran, denke ich und frage, was ich dagegen tun könne. «Deine Lebensaufgabe ist es jetzt, mit diesem inneren Trainer zu kooperieren, ihn zu deinem Freund zu machen.» Zwar würde ich diesen inneren Trainer nie ganz zufrieden stellen können, meint Stössel. Aber dafür könne er mich zu guten Leistungen bringen. Okay – mit dem kann ich eigentlich ganz gut leben.

Lara Abderhalden



Bild: Lara Abderhalden

Pascal Stössel führt das «International Institute of Handanalysis Switzerland» in Wollerau, Schwyz. Seit 2001 liest er aus Händen.

Ausbildung, die Lizenz für ein Handlese-Institut in der Schweiz. Heute lebt er seinen Traum, was ohne die Handanalyse nicht möglich gewesen wäre, wie er sagt. Mittlerweile hat er über 12000 Handanalysen gemacht.

Eher der Südländer-Typ

«Treibst du Spitzensport?», fragt er mich nun. Ich blicke ihn erstaunt an. Er sehe sehr viel Bewegung in meiner Hand. Ich nicke, bin Gerä-

gern, meine «lebenslustige Gina» (Seite 12) zu zeigen. «Du verhältst dich sehr anpassungsfähig und ein wenig typisch schweizerisch», sagt er. Ich schmunzle – etwas bünzlig, denke ich. «Du hast aber sehr viel Feuer in deinem Körper. Wenn du es unterdrückst, fühlst dich schlecht.» Ja, das könnte stimmen.

Ehrgeizig und unzufrieden?

Nun betrachtet Pascal Stössel meine Fingerkuppen. Denn die Fin-

Wer mehr erfahren möchte über Pascal Stössel und das Handlesen, der kann sich unter www.handanalysis.info erkundigen.